

Alarmstimmung bei Casinos: Regierung plant drastische Einschnitte!

Die Casinos Austria und Lotterien warnen vor massiven Einschnitten durch Regierungsvorschläge, die den Sport und soziale Projekte gefährden könnten.

Wien, Österreich - In einem dringlichen Appell haben die Casinos Austria und die Österreichischen Lotterien die aktuellen Regierungsgespräche zur Budgetsanierung in den Fokus genommen und warnen vor katastrophalen Folgen für die Glücksspielbranche. Generaldirektor Erwin van Lambaart und Vorstandsdirektor Martin Skopek äußern in einem Brief an die Verhandlungsteams von ÖVP und SPÖ, dass Vorschläge, die im Rahmen der Gespräche diskutiert werden, die wirtschaftliche Basis des Unternehmens bedrohen könnten. Der Verlust wesentlicher Einnahmen durch massive Steuererhöhungen und andere Einschnitte bringe die Existenz der Unternehmen, die auch zahlreiche Sportinitiativen finanzieren, in Gefahr, wie **laola1.at** berichtete.

Besonders der österreichische Sport wäre massiv betroffen, wenn die angedachten Maßnahmen umgesetzt werden. Der Verlust von Sponsoringgeldern könnte das Ende vieler Sportprojekte bedeuten, darunter auch der Behindertensport und die Special Olympics. „Damit würde die Überlebensfähigkeit für Österreich höchst relevanter Einrichtungen in Frage gestellt“, warnen die Unternehmensführer. Jährlich investiert die Unternehmensgruppe rund 120 Millionen Euro in die Sportförderung. Diese Gelder könnten durch die angestrebten finanziellen Einschnitte nicht mehr aufgebracht werden, was nicht nur besorgniserregende Auswirkungen auf Einzelne,

sondern auch auf die gesamte Gesellschaft hätte, so die Führer der Unternehmen. **wko.at** ergänzt, dass die Casinos Austria AG 12 heimische Casinos betreibt und wesentliche steuerliche Beiträge für das Land leistet, was ihre gesellschaftliche Verantwortung unterstreicht.

Die Verhandlungen stehen unter großem Druck, und die Möglichkeit von Schließungen an mehreren Casino-Standorten könnte hunderttausende Arbeitsplätze gefährden, hieß es in dem eindringlichen Schreiben. Solche Einschnitte hätten nicht nur für die Unternehmen selbst, sondern auch für die gesamte Medienlandschaft und den rechtlich kontrollierten Glücksspielmarkt in Österreich verheerende Folgen. Die Unternehmensgruppe hat sich stets als verlässlicher Partner in Krisenzeiten positioniert und bietet an, ihre Expertise aktiv in die Diskussionen einzubringen, um konstruktive Lösungen zu finden.

Details	
Vorfall	Gesetzgebung
Ort	Wien, Österreich
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.laola1.at• www.wko.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at